

# Protokoll der Hauptversammlung

Datum            Donnerstag, 26. April 2007, 19.00 Uhr  
Ort                Restaurant Kreuz, Orpund  
Anwesend        36 stimmberechtigte Mitglieder, 3 Gäste (insbes. Medienvertreter)  
Entschuldigt    25



## Traktanden:

1. Genehmigungen
  - 1.1 Protokoll der Hauptversammlung vom 27. April 2006
  - 1.2 Jahresbericht des Präsidenten
  - 1.3 Jahresrechnung 2006
  - 1.4 Bericht der Kontrollstelle
2. Entlastung des Vorstandes
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2007
4. Budget 2007
5. Beschluss über Projekt: Ausstellung „Baumeister des Seelands“
6. Statutenänderung
7. Verschiedenes

Der Präsident des Vereins Schlossmuseum Nidau (VSMN), Werner Könitzer, begrüsst die Anwesenden zur 4. Hauptversammlung. Ein besonderer Gruss geht an die Mitglieder und an jene, die es noch werden möchten, aber auch an die Vertreter der Medien. Die Hauptversammlung soll jeweils an Orten stattfinden, die mit den Juragewässerkorrekturen in einem Zusammenhang stehen, so dieses Jahr in Orpund, haben doch die Juragewässerkorrekturen die Umgebung von Orpund massgeblich verändert.

Gemäss der Präsenzliste sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. W. Könitzer erwähnt, dass 25 Entschuldigungen eingegangen sind. Auf die namentliche Bekanntgabe der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Es wird festgestellt, dass sowohl die natürlichen als auch die juristischen Personen ein Stimmrecht haben. Bei einer Mehrfachvertretung seitens einer juristischen Person ist nur eine Stimme abzugeben.

W. Könitzer gibt einen Überblick über die Traktandenliste. Er weist insbesondere auf jene Geschäfte hin, über die die HV beschliessen muss.

W. Könitzer stellt fest, dass die Hauptversammlung innerhalb der in Artikel 7 der

**Schlossmuseum Nidau**  
Hauptstrasse 6 / Schloss  
2560 Nidau  
T 032 332 25 00  
F 032 332 25 50

[www.schlossmuseumnidau.ch](http://www.schlossmuseumnidau.ch)  
[info@schlossmuseumnidau.ch](mailto:info@schlossmuseumnidau.ch)

PC-Kto. 30-278005-7

Raiffeisenbank Seeland  
2557 Studen  
Kto. 23795.96

Statuten vorgesehenen Frist von zwei Wochen einberufen und dass die Traktandenliste den Mitgliedern des VSMN ebenfalls innerhalb der vorgegebenen Frist zugestellt wurde. Die HV ist beschlussfähig.

Zu den einzelnen Geschäften gemäss der Traktandenliste (Hinweis: seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen; das ursprüngliche Traktandum 7 wird deshalb gestrichen).

## **1. Genehmigungen**

### **1.1 Protokoll der Hauptversammlung vom 27. April 2006**

Das Protokoll der Hauptversammlung des VSMN vom 27. April 2006 wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt.

Frau Guggisberg bemängelt, dass im Protokoll zur HV 2006 nicht erwähnt sei, dass die Rechnung genehmigt wurde.

Der Präsident stellt fest, dass das Protokoll genehmigt wird.

### **1.2 Jahresbericht des Präsidenten**

Der ausführliche Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2006 wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt. W. Könitzer beschränkt sich deshalb auf einen kurzen Rückblick mit Hinweisen auf die Höhepunkte des Vereinsjahres.

Er erwähnt, dass das Vereinsjahr ganz im Zeichen des Buches „überflutet - überlebt - überlistet; die Geschichte der Juragewässerkorrekturen“ stand. Das Buch konnte fristgerecht im Dezember 2006 herausgegeben werden. Die Auflage betrug 7'000 Exemplare, verkauft sind zur Zeit ca. 3'700. Das Echo ist überwältigend und zwar sowohl für die deutsche wie auch für die französische Version. Die Hälfte der französischen Version ist verkauft, auch wenn sonst die Resonanz der Vereinstätigkeit in der welschen Schweiz nicht überragend ist. Der Präsident dankt ausdrücklich Matthias Nast für dessen Werk. Er bezieht in seinen Dank die Geschäftsführerin und ihr Team ein. Die Kosten von CHF 180'000.– konnten grösstenteils durch Spenden und Beiträge finanziert werden.

Der Vorstand hat beschlossen, ein nächstes Projekt an die Hand zu nehmen: die Erweiterung der Ausstellung unter den Titel „Die Baumeister des Seelandes“. Wiederum wird für die Gestaltung der Ausstellung Martin Birrer verantwortlich sein.

Der Verein hat auch zur Aufgabe, die Kommunikation mit den Mitgliedern aufrecht zu erhalten. Zudem sind die Führungen durch die Ausstellung sehr wichtig. Diese sind nach wie vor ein grosser Erfolg. Ein Dank geht an die freiwilligen Führerinnen und Führer. Dazu wurde das Bulletin herausgegeben und die Internetseite betreut.

Peter Bichsel, Vizepräsident, dankt Werner Könitzer und Regula Weissmüller für die von ihnen verrichteten Arbeiten.

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis

### **1.3 Jahresrechnung**

Die anlässlich der letzten HV angekündigten Massnahmen wurden umgesetzt: Bis und mit der Rechnung 2005 wurden die Projekte so abgerechnet, dass sie sich auf das Ergebnis der Vereinsrechnung auswirkten. Die Vereinsrechnung wurde so mit Zahlen aufgebläht, die mit dem Betreib an und für sich nichts zu tun hatten. In der vorliegenden Rechnung wurden zwar die Aufwendungen und Erträge (sprich: Sponsorbeiträge) auch in der Vereinsrechnung verbucht, am Ende des Rechnungsjahres 2006 erfolgte aber eine Ausgleichung der Aufwand- und Ertragskonti und allenfalls ein Übertrag in die Bilanz.

Die Jahresrechnung schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 158'701.75 ab.

Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 247.15. Einem Betriebsertrag von CHF 28'137.45 steht ein Betriebsaufwand von CHF 28'384.60 gegenüber.

Zur Jahresrechnung verlangt niemand das Wort.

Die Jahresrechnung 2006 wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung zugestellt. Es wird deshalb darauf verzichtet, die Zahlen im Detail wiederzugeben.

### **1.4 Bericht der Kontrollstelle**

Am 23. Februar 2007 prüften die Revisorin Monika Guggisberg, Notarin in Nidau, und der Revisor Dieter Schaad, Finanzverwalter in Täuffelen, die Rechnung für das Jahr 2006. Monika Guggisberg liest den Revisionsbericht vor.

Die Jahresrechnung 2006 und der Revisionsbericht werden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

W. Könitzer dankt den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

## **2. Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

## **3. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2007**

Die an der Gründungsversammlung vom 18. August 2003 festgelegten Mitgliederbeiträge von CHF 30.– für Einzel- und CHF 200.– für Kollektivmitglieder / iur. Personen werden auf Antrag des Vorstandes unverändert belassen. Der entsprechende Beschluss ergeht einstimmig.

W. Könitzer weist darauf hin, dass im Rahmen einer Statutenänderung die Einführung von Paarbeiträgen geplant ist.

#### 4. Budget 2006

Das Budget 2007 wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung für die Hauptversammlung zugestellt. Es wird deshalb darauf verzichtet, die Zahlen im Detail wiederzugeben.

Zum Budget verlangt niemand das Wort.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Beschluss über Projekt: Ausstellung „Das Seeland und seine Baumeister“

Die HV wurde bereits letztes Jahr über dieses Projekt vorinformiert. Martin Birrer und Urs Landolf stellen der HV das Projekt vor.

Am 7. Januar 2008 wurde der leitende Ingenieur der 2. Juragewässerkorrektion, Prof. Robert Müller, 100-jährig. Dies wird zum Anlass genommen, den Baumeistern des Seelands eine Ausstellung zu widmen.

Die Kosten werden sich auf ca. CHF 180'000.- belaufen, die Finanzierung wird wiederum durch Beiträge und Sponsoren gedeckt. Eben erhielt der Verein die Zusage des Lotteriefonds des Kantons Bern in der Höhe von CHF 73'000.-; weiter sind Beiträge ausstehend vom Lotteriefonds des Kantons Solothurn, der Stiftung Vinetum und der Amtsanzeigergenossenschaft des Amtes Nidau. Diese Beiträge sind nicht zuletzt dank den sehr guten, durch Martin Birrer ausgearbeiteten Unterlagen möglich, die den potentiellen Spendern vorgelegt werden können! Werner Könitzer dankt Martin Birrer.

Monika Guggisberg will wissen, weshalb die Kantone Neuenburg, Freiburg und Waadt nicht kontaktiert wurden. Werner Könitzer erklärt, dass die Finanzierung des neuen Projekts bereits gesichert ist, erwähnt aber, dass diese Kantone massgeblich die Finanzierung der französischen Version des Buches ermöglicht haben.

Hans Gmünder will erwähnt haben, dass die Finanzierung der Projekte ein grosser Verdienst des Präsidenten ist. Die Versammlung verdankt die Bemühungen des Präsidenten mit einem grossen Applaus.

Das Projekt wird durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

#### 6. Statutenänderung

Der Vorstand unterbreitet der Hauptversammlung folgende Änderungen der Statuten (nachfolgend in *kursiver Schrift* und mit der Nummerierung gemäss den neuen Statuten):

Art.2 <sup>1</sup>Der Sitz des Vereins befindet sich in Nidau.

<sup>2</sup>Zweck des Vereins:

- Errichten einer permanenten Ausstellung über die Juragewässerkorrektion, *so wie weitere Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Juragewässerkorrektion stehen.*

- Organisation von kulturhistorischen, temporären Ausstellungen und Anlässe von regionaler Bedeutung, das Seeland und das kulturhistorische Umfeld des Schlosses Nidau betreffend.
- Art.3 Der Verein setzt sich zusammen aus
- a) Einzelmitgliedern
  - b) *Paar-/Partnermitgliedern*
  - c) Kollektivmitgliedern
  - d) *Ehrenmitglieder*
  - e) Gönnern (ohne Mitgliedschaft)
- Art.4 <sup>1</sup>Einzelmitglieder können alle natürlichen Personen werden.  
<sup>2</sup>*Paar-/Partnermitglieder können alle natürlichen Personen werden, die entweder verheiratet sind oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben.*  
<sup>3</sup>Kollektivmitglieder können juristische Personen oder öffentlichrechtliche Körperschaften werden.  
<sup>4</sup>Als Gönner werden Personen, Firmen oder Körperschaften bezeichnet, die mit finanziellen Beiträgen die Ziele des Vereins fördern möchten.
- Art. 6 *Auf Antrag des Vorstandes kann die Hauptversammlung Personen, die sich für den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.*
- Art.9 <sup>1</sup>Zu den Obliegenheiten der HV gehören insbesondere:
- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes; Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und des Budgets; Festsetzung der Jahresbeiträge.
  - 2) Wahl des/der Präsidenten(in) und der Vorstandsmitglieder für eine Amtsdauer von zwei Jahren. Die Wiederwahl ist möglich.
  - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren(innen).
  - 4) Genehmigung des Jahresprogramms.
  - 5) Beschlussfassung über Projekte.
  - 6) Revision der Statuten
  - 7) Beschlussfassung über Zugehörigkeit zu anderen Vereinen und Verbänden.
  - 8) *Ernennung von Ehrenmitgliedern.*
  - 9) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereines.
- <sup>2</sup>Darüber hinaus entscheidet die HV in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich einem andern Organ übertragen sind.
- Art. 17 <sup>1</sup>Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:
- den Jahresbeiträgen der Mitglieder.
  - den Gönnerbeiträgen und weiteren Zuwendungen und Beiträgen.
  - den Zinsen des Vermögens.
- <sup>2</sup>Die Beiträge dürfen für Einzelmitglieder, *Paar-/Partnermitglieder* Fr. 100.00 und für Kollektivmitglieder Fr. 500.00 nicht übersteigen. *Ehrenmitglieder bezahlen keine Mitgliederbeiträge.*
- <sup>3</sup>Die Mitglieder sind ausser den Jahresbeiträgen zu keinen weiteren finanziellen Leistungen verpflichtet.

Peter Bohnenblust will, dass von „Ehepaaren“ und nicht nur von „Paaren“ gesprochen wird. Dieser Einwand wird berücksichtigt.

Hans Gmünder beantragt, in Art. 4 Abs. 4 das Wort „möchten“ zu streichen.

Den Änderungen der Statuten gemäss den Anträgen des Vorstandes und von Hans Gmünder werden einstimmig genehmigt.

## 7. Verschiedenes

Werner Könitzer dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit. Er verspricht den Mitgliedern, dass sich der Vorstand Mühe geben wird, auch im laufenden Jahr viel Positives zu realisieren.

Ende der Versammlung: 20.00 h

Anschliessend an die Hauptversammlung hält Prof. Dr. Heinz Wanner; Universität Bern, ein Referat zum Thema

### **„Hitzesommer 2003, Flut 2005 und Herbstwärme 2006 – Menschengemacht?“**

Heinz Wanner, wohnhaft in Boll, ist Professor der Klimatologie und Meteorologie an der Uni Bern und seit 2001 Direktor des Nationalen Entwicklungsschwerpunkts Klima (175 Mitarbeitende). Zudem ist er Co-Direktor von PAGES (Past Global Changes), einem internationalen Forschungsnetzwerk mit Sitz in Bern. Letztes Jahr erhielt Wanner den «Prix Vautrin Lud», der als „Nobelpreis“ für Geografie gilt. Heinz Wanner war und ist enger Berater von Al Gore zu Themen der globalen Erwärmung und des Klimas. Er war als Experte im Gore-Team bei der Realisierung des Filmes über die globale Erwärmung „An Inconvenient Truth“ („Eine unbequeme Wahrheit“), welcher weltweit grosses Echo auslöste. Als Seeländer kennt Heinz Wanner auch die Juragewässerkorrekturen bestens und seine Einschätzung über die Auswirkungen einer Klimaveränderung auf die JGK sind sicher spannend.

Vereinsmitglied Hans Gmünder verdankt den Vortrag von Prof. Heinz Wanner mit den Worten:

„Weltqualitäts Vortrag

Dieser Vortrag – dies sei meine Kunde –  
war schlichtweg eine Sternstunde.

Wir schreiben diese Stunde auf das Banner,  
es lebe hoch – der unsrige Professor Wanner.“

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Nidau, 26. April 2007

Der Präsident:

Werner Könitzer

Die Protokollführerin:

Regula Weissmüller